

Heiraten

in der Bachstadt Köthen



STÄDTISCHER RATGEBER FÜR BRAUTPAARE



Kämpny

moden

Mode in Köthen

im Herzen der
Köthener
Fußgängerzone
Tel. 0 34 96 / 21 00 70

Schalaunische Str. 38
06366 Köthen



Damen **JOUNG** **Herren**
 Generation

Service-Leistungen

- * Änderungsschneiderei
- * bargeldloser Zahlungsverkehr
- * bequemes Einkaufen durch Auswahlmitnahme
- * Taxibestellungen
- * Kundenrabatt mit Bonuskarte
- * Erstattung ihrer Parkgebühren
- * Bestellservice
- * kostenlose Geschenkverpackung

Das Fachgeschäft mit Niveau!

Die Zeit vergeht, ein Foto bleibt!



FOTO-STUDIO

Gabriele Schaller

Foto-Studio
Marktstraße 13/14
06366 Köthen/Anhalt
Telefon: 0 34 96 / 21 20 21

Foto-Shop
Merziener Straße 20
06366 Köthen
Tel./Fax: 0 34 96 / 21 17 49



Bei uns werden Fotos von Ihrer Hochzeit im Studio und in freier Natur mit romantischem Ambiente gefertigt.



UHREN
KÖPKE
SCHMUCK



Edle Ringe aus Gold und Platin - als Zeichen der Zusammengehörigkeit



Michael Köpke

Uhrmachermeister und Goldschmied, 06366 Köthen, Schalaunische Str. 1 Tel., Fax: 0 34 96 / 21 21 09

Kosmetiksalon Heidelinde Braemer

tu' Deinem Körper Gutes, damit Deine Seele

Lust hat darin zu wohnen

*Für den schönsten Tag im Leben,
wollen wir Sie verwöhnen:*

- Braut-Makeup
- Farb- und Stilberatung
- Nagelmodellage
- Maniküre
- Haarentfernungen
- Fußpflege
- Massagen
- Hausbesuche

Filiale: Wallstr. 39
06366 Köthen
Tel. 0 34 96 / 70 03 70
01 77 / 2 34 89 09

Grosse Gasse 39
06369 Diebzig
Tel. 03 49 79 / 2 13 01

Lassen Sie sich individuell und kostenlos beraten!

„Die Adresse“ für Ihre Feiern.
Hochzeit im
Grünen.



Ratswall 10a · 06366 Köthen · Tel.: 0 34 96 / 21 52 01



Feine internationale Küche vom kalt-warmen Buffet bis zum mehrgängigen Menü in gepflegter Atmosphäre und idyllischer Lage im Grünen. Ausgefallene Ausstattung nach Ihren Wünschen.

Conny's - Getränkeshop

täglich von
7.00 - 22.00 Uhr



Friedrichsplatz 6
06366 Köthen-Anh.
Tel.: 0 34 96 / 21 61 66
Fax: 0 34 96 / 21 61 67

*Für Ihre Festivitäten
liefern wir alle
Getränke frei Haus.*

Hotel „Stadt Köthen“



*Für einen unvergeßlichen Tag richten
wir Ihnen unser Hochzeitszimmer.*



Fr.-Ebert-Straße 22 · 06366 Köthen
Tel.: 0 34 96 / 55 61 06 · Fax: 0 34 96 / 21 67 26

LICHTENHAINER GARTEN



Klepziger Straße 7, 06366 Köthen
Telefon 03496/214144

Inh. B. Krieg



Täglich geöffnet: Montag 10.30 - 14.00 Uhr
Dienstag bis Sonntag 10.30 - 14.00 Uhr u. 18.00 Uhr - 23.00 Uhr

Kalte Platten und alle Speisen außer Haus.
Ausrichtung von Feierlichkeiten aller Art.

Grußwort des Oberbürgermeisters der Stadt Köthen

*Die Ehe ist ein Bauwerk, das jeden Tag
neu errichtet werden muss.* *André Maurois*



Es ist schön, einen Menschen gefunden zu haben, mit dem man das weitere Leben gemeinsam gestalten möchte. Ich beglückwünsche Sie zu dem Entschluss, den Bund fürs Leben einzugehen.

Der Hochzeitstag soll einer der schönsten in Ihrem Leben werden, ein Tag, den Sie Ihr Leben lang mit Freude in guter Erinnerung behalten. Doch zuvor sind noch allerlei Vorbereitungen zu treffen, vieles ist zu beachten und zu organisieren. Um ein gutes Gelingen zu unterstützen, wollen wir Ihnen eine Broschüre in die Hand geben, die Ihnen Hilfestellung und Orientierung in vielen Fragen bietet.

Ich würde mich freuen, wenn Sie Ihre Ehe in unserem historischen Rathaus schließen. Die Stadt Köthen bietet Ihnen ein stimmungsvolles Ambiente, um diesen großen Tag Ihren Wünschen entsprechend zu gestalten.

Allen künftigen Ehepaaren wünsche ich ein erfüllendes Miteinander, Toleranz, Verständnis und die Bereitschaft, bei Sonne und Regen, an guten wie auch an weniger guten Tagen den oftmals unebenen Pfad des Lebens gemeinsam zu bewältigen.

Ihr

A handwritten signature in black ink, consisting of the initials 'K.J.' followed by a stylized 'Zander'.

Kurt-Jürgen Zander
Oberbürgermeister

Inhaltsverzeichnis

Grußwort	1	Turmhoch & mächtig – Hochzeitstorten	13
Romantik pur	4	Die Ringe	14, 15
Stadtrundgang	5, 6	Impressum	15
Romantisches Köthen	7	Smoking oder Cut	16
Die kirchliche Hochzeit	8	Blütenträume	17
Rechtzeitige Planung ist die halbe Feier	9 – 12	Hochzeitstage – Nicht vergessen	19



Brautmode

** Dessau **

VERKAUF - VERLEIH

Große Auswahl in allen Größen

Gleich am
Rathaus

Muldstraße 88, 06844 Dessau
Tel.: (03 40) 2 21 24 31

HOCHZEITSAUSSTATTER

Mo. - Fr. 10.00 - 18.00 Uhr

Sa. 10.00 - 12.00 Uhr

Branchenverzeichnis

Liebe Leser! Hier finden sie eine wertvolle Einkaufshilfe, einen Querschnitt leistungsfähiger Betriebe aus Handel, Gewerbe und Industrie, alphabetisch geordnet. Alle diese Betriebe haben die kostenlose Verteilung Ihrer Broschüre ermöglicht.

Bäckerei	11, 12
Bausparkasse	9
Brautmoden	2
Damen- und Herrenmoden	U4
Foto-Shop	U4
Foto-Studio	U4
Fußpflege	U2

Gaststätte	U3
Getränkeshop	U3
Goldschmiede	14
Hotel	U3
Hutmoden	16
Konditorei	11, 12
Kosmetik	U2
Minigolfanlage	U3
Partyservice	U3
Restaurant	U3
Schmuck	U2, 14
Uhren	U2
Versicherung	9
Werbegemeinschaft	3

Superspar Frisör Klier Rossmann Der Billigmacher Deichmann Flepro
 Lehmann's Reisebüro ZOO-Günther Carolin Vanity Bäckerei Latsch

WERBEGEMEINSCHAFT
FORUM
 HALLESCHER TURM

einkauf & service
 im  von koethen

Schauen Sie vorbei!



Hypo-Vereinsbank MEAG Griechisches Restaurant Delphi
 Kling Automaten Presse Shop Ernsting's Family Foto Fritzsche



Romantik pur

Man traut sich wieder, und das richtig: Mit Kutsche und Zylinder, mit Schleifen und Schleiern, mit Ringen und Herzklopfen, Freudentränen und Jubelrufen.

Hochzeit machen hat Konjunktur, und bei den neuen Ja-Sagern stehen Tradition und Romantik wieder hoch im Kurs. Polterabend, Brautentführung, Strumpfbandwerfen und Blümchen streuende Kinder erleben eine Renaissance – viele Bräute wünschen sich ein Fest wie das ihrer Großeltern, am liebsten noch schöner, größer und pompöser – romantisch und perfekt!

Das kostet – vor allem Zeit, denn rauschende Ballnacht oder Bauernhochzeit, Champagnergelage oder Festessen wollen schließlich organisiert sein – von den anschließenden Flitterwochen ganz zu schweigen.

Paare, die weder Zeit noch Muse haben, ihre Traumhochzeit von eigener Hand zu planen, sind bei Hochzeitsorganisatoren gut aufgehoben. Diese passen nicht nur auf, dass alles wie am Schnürchen läuft, sie lösen auch kapriziöse Wünsche wie das Ja-Wort im Heißluftballon, mit dem Fallschirm in der Luft oder – wenigstens nickend – unter Wasser.

Natürlich versuchen viele Brautpaare, „das“ schönste aller Standesämter für die Trauung zu finden und das „schönste“ aller Gotteshäuser für die kirchliche Zeremonie.

Bei begehrten Kirchen sind Wartezeiten weiterhin die Regel, speziell im Mai, dem noch immer beliebtesten Monat für das Hochzeitsfest.

Die Standesämter gehen aber inzwischen mit der Zeit und kommen den Brautpaaren häufig auch räumlich entgegen ... es muss nicht mehr zwingend auf dem Standesamt getraut werden.

Überhaupt hat sich von Behördenseite einiges geändert: Das bisher gültige Ehegesetz wurde im Juli 1998 durch ein neues Eheschließungsrecht ersetzt. Das öffentliche Aufgebot entfällt, das Kranzgeld wurde abgeschafft, die Wartezeiten für den Bund des Lebens verkürzen sich drastisch.

Auch Trauzeugen sind nicht mehr notwendig, können aber auf Wunsch gern mitgebracht werden. Wer allerdings kirchlich heiraten will, muss auch weiterhin ein Aufgebot bestellen.



Stadtrundgang

Köthen – Bachstadt im Herzen von Anhalt

In Köthen (Anhalt) wird Geschichte lebendig erlebbar. Bedeutende Persönlichkeiten prägen das Ansehen der Stadt weit über die Landesgrenzen hinaus.

Der große Meister der Barockmusik Johannes Sebastian Bach wirkte von 1717 bis 1723 als Hofkapellmeister des Fürsten Leopold von Anhalt-Köthen. In diesen für ihn sehr schaffensreichen Jahren entstanden so bedeutende Werke wie die sechs Brandenburgischen Konzerte und das „Wohltemperierte Clavier“ Teil 1, weiterhin mehrere Violinkonzerte und die „Französischen“ und „Englischen Suiten“. Mit den jährlich im Wechsel stattfindenden Köthener Bachfesttagen, die sich in der internationalen Musikwelt bereits einen guten Namen erobert haben, und dem Nationalen Bach-Wettbewerb für junge Pianisten sowie mit dem „Köthener Herbst“ des Freundes- und Förderkreises Bach-Gedenkstätte im Schloss Köthen (Anhalt) würdigt unsere Stadt das Leben und Werk Johann Sebastian Bachs. Damit gewinnt Köthen als Bachstadt weit über Landesgrenzen hinaus an Ausstrahlungskraft.



Schloß



Bachdenkmal

Auch Homöopathie-Geschichte ist in Köthen geschrieben worden. Samuel Hahnemann, der Begründer der Homöopathie, lebte von 1821 bis 1835 in dem ehemaligen Residenzstädtchen. Herzog Ferdinand von Anhalt-Köthen gewährte ihm hier das Recht des Selbstdispensierens und ein Haus, das bis heute erhalten geblieben ist und zur Zeit restauriert wird.

Im 19. Jahrhundert machte auch der Begründer der modernen Ornithologie Johann Friedrich Naumann Köthen weit hin bekannt. Er legte mit seiner zwölfbändigen „Naturgeschichte der Vögel Deutschlands“ einen wichtigen Grundstein in der deutschen und europäischen Vogelkunde. Seine einzigartige Biedermeier Vogelsammlung ist noch heute im Naumann-Museum zu sehen.

Stadtrundgang

Köthen – Bachstadt im Herzen von Anhalt

Zwischen 1820 und 1930 schuf der in Anhalt gebürtige klassizistische Baumeister Christian Gottfried Heinrich Bandhauer viele Bauwerke in Köthen. Hervorzuheben sind der Spiegelsaal im Schloss, der Ferdinandsbau des Schlosses und die katholische Kirche St. Marien.



Schloßpark

Ein Rundgang durch unsere reizvolle Innenstadt lässt die großen Aktivitäten der letzten Jahre erkennen, historische Gebäude zu restaurieren und wieder in ihrer ursprünglichen Pracht erstrahlen zu lassen. Viele Sehenswürdigkeiten sind Anziehungspunkt nicht nur für die Köthener, sondern für zahllose Besucher aus Nah und Fern: das Köthener Schloss mit dem einzigartigen Spiegelsaal, das im Stil der Neorenaissance errichtete Rathaus mit einem der ansehnlichsten Ratssäle weit und breit, das Bachdenkmal am Bachplatz, die St. Jakobskirche mit ihrer Ladegastorgel, die

St. Agnuskirche mit dem Abendmahlgemälde aus der Werkstatt Lucas Cranach d.J., der Magdeburger und der Hallesche Turm und vieles andere mehr. Parks und Grünanlagen sowie der seit über 100 Jahren bestehende Heimatpark laden zum erholsamen Aufenthalt im Grünen ein. Köthen (Anhalt) hat einen guten Namen als gefragter Hochschulstandort, ebenso als die ausgesprochene Karnevalshochburg in Mitteldeutschland, als Zentrum des Hockey-, des Schwimmsports und anderer Sportarten. Unsere Stadt bietet angenehme Wohn- und Einkaufsmöglichkeiten, ein abwechslungsreicher Veranstaltungskalender ermöglicht es, Freizeit auf vielfältige Weise aktiv zu erleben. Höhepunkte wie zum Beispiel das Kuhfest, der Anhaltische Oktobermarkt und die Zollstockbörsen haben Köthen weithin bekannt gemacht. Auf einen Punkt gebracht: Köthen ist eine liebenswerte Stadt, in der es sich gut leben lässt.



Holzmarkt mit Wetterhäuschen

Das romantische Köthen



Rathaus



Eingang des Rathauses



Lutzepark

Die kirchliche Hochzeit

Wo zwei Menschen übereinkommen, einander für immer anzugehören, und ihr Entschluss in öffentlicher Form bestätigt wird, besteht eine rechtmässige Ehe.

Vom Augenblick dieser Eheschließung an sind die Ehegatten nicht mehr allein durch Neigung, sondern auch durch ein rechtskräftig gegebenes Wort miteinander verbunden.

Das macht ihre Zusammengehörigkeit unabhängig von Gefühlsschwankungen, dient der Beständigkeit der Ehe und dem Schutz der Kinder.

Zugleich bekräftigt die standesamtliche Eheschließung: Die Ehe trägt dazu bei, dass die Gesellschaft lebensfähig und menschlich bleibt, und genießt ihren Schutz.

Mit der kirchlichen Hochzeit bezeugen die Eheleute, dass sie Gott in ihr gemeinsames Leben einbeziehen wollen.

Was geschieht bei der kirchlichen Eheschließung?

VERKÜNDIGUNG: Abschnitte aus der Bibel über den Willen Gottes für das Zusammenleben werden vorgelesen und persönlich zugesprochen.

VERSPRECHEN: Die Brautleute bekennen sich zur Ehe als zu einer Ordnung, die im Willen Gottes ihren Grund und Maßstab hat, und versprechen, einander zu lieben und zu ehren, „in guten und in böse Tagen, bis der Tod euch scheidet“. Zum Zeichen ihres Versprechens können sie die Ringe wechseln und einander die Hand geben.

FÜRBITTE: Die Gemeinde bittet Gott, dass er dem Paar die Kraft zur Liebe und Treue schenke.

SEGEN: Unter Handauflegung – und das heißt leiblich spürbar – wird dem Paar der Segen Gottes zugesprochen: Gott will ihnen die Kraft geben, die sie von ihm erbeten haben. Mit der Trauung kann das Heilige Abendmahl verbunden werden. Es schenkt ihnen die Liebe Christi und schließt sie mit Christus und untereinander zusammen.

Die meisten haben erfahren, welche eine Gefühlsbewegung eine Trauung beim Brautpaar und bei den Zuhörern hervorrufen kann, oft auch dann, wenn sie sich zur Teilnahme nur mit großen inneren Vorbehalten entschlossen hatten, weil ihnen alles Feierliche als fremd, peinlich oder gar unaufrichtig erschien.

Ist diese Stimmung pure Sentimentalität?

Wird sie nur äußerlich durch die Festlichkeit der Kleidung, durch Orgelklang, Dämmerlicht und Kerzenschein bewegt?

Vielleicht ist es umgekehrt:

Die Formen sind der inneren Feierlichkeit der Trauhandlung angepasst, unterstreichen und verstärken sie.

Übrigens sind die Formen im Einzelnen nicht streng verbindlich, sondern können abgewandelt werden.

Gewöhnlich bespricht das der Pfarrer vorher mit dem Brautpaar.

Die feierliche Form bringt zum Ausdruck, von welcher Tragweite es ist, wenn zwei Menschen einander Liebe und Treue für das ganze Leben versprechen.

Christen begleiten alle wichtigen Schritte in ihrem Leben mit Gebet und Gottes Wort. Das gilt sowohl für den Beginn des Lebens und sein Ende, als auch für den Anfang des Lebens zu zweit.

Der tiefste Grund für die kirchliche Trauung liegt darin, dass hier das Eheversprechen vor dem Angesicht Gottes, das heißt ganz bewusst in der Verantwortung vor dem allmächtigen Schöpfer und im Vertrauen auf seine Hilfe gegeben wird.

Rechtzeitige Planung ist die halbe Feier

Eins ist sicher: Sie können gar nicht früh genug mit den Vorbereitungen beginnen. Dass es am Ende möglicherweise trotzdem hektisch wird, steht auf einem anderen Blatt. Aber so ein bisschen Spannung sollte schon sein, wie erfahrene Hochzeiter zu berichten wissen.

Ein halbes Jahr vorher ...

Ja, da sollten Sie schon die ersten Überlegungen anstellen. Falls Sie nämlich in einer besonders begehrten „Hochzeitskirche“ heiraten wollen oder an ein sehr beliebtes Restaurant für die Feier denken oder mit dem einzigen Leih-Rolls Royce zur Kirche gefahren werden möchten. Erkundigen Sie sich beim zuständigen Standesamt, welche Papiere erforderlich sind und fragen Sie, wo man eventuell noch fehlende Papiere besorgen kann.

Sollten Sie einen ganz bestimmten Terminwunsch für Ihre Eheschließung haben, empfiehlt es sich schon jetzt, diesen Termin vormerken zu lassen.

Je ausgefallener Ihre Wünsche sind, desto dringender empfiehlt es sich, frühzeitig alles Nötige in die Wege zu leiten, notfalls auch schon mal mit dem Geistlichen über den Hochzeitstermin sprechen.

Drei Monate vorher

... jetzt wird es wirklich Zeit

- ♥ Spätestens jetzt sollten Sie sich beim Standesamt melden!
- ♥ Kirche aussuchen und mit dem Geistlichen sprechen, gleichzeitig den Termin für die Trauung vereinbaren.
- ♥ Hochzeitsurlaub beantragen, damit auch ja nichts mehr dazwischen kommen kann.
- ♥ Überlegungen anstellen, wie viele Gäste Sie einladen wollen. Daraus ergeben sich die Größe der erforderlichen Räumlichkeiten und natürlich auch die Kosten für die Bewirtung.
- ♥ Brautkleid, Hochzeitsanzug und Accessoires auswählen und bestellen. Daran denken, dass möglicherweise noch Änderungen vorgenommen werden müssen.
- ♥ Zum „Drüber“ gehört auch ein „Drunter“ – deshalb vergessen Sie auf keinen Fall die passenden Dessous zum Brautkleid. Ob Corsage, Body oder Straps – in einem Fachgeschäft finden Sie die richtige Beratung.



Leonberger
BeratungsService

Wüstenrot Bausparkasse AG

- Modernisieren • Bauen • Kaufen • Umfinanzieren
- Unsere Niedrigenergiehäuser
- Vermögensbildung • Versicherungen • Geldanlagen • Immobilienservice



Nähere Informationen
in unserem Büro:

Friedrich-Ebert-Str. 4 · 06366 Köthen
Tel. + Fax: (0 34 96) 21 56 09

- ♥ Angebote für das Festmenü einholen, von Hotels, Restaurants oder auch vom Partyservice, falls Sie zu Hause oder in Räumen ohne Gastronomie feiern wollen.
- ♥ Hochzeitsfahrzeug auswählen. Die Auswahl ist groß – von der Kutsche über den Oldtimer bis zum Luxuswagen.
- ♥ Einen Fotografen auswählen und eventuell auch einen professionellen Diskjockey.
- ♥ Überlegungen zur Hochzeitsreise anstellen. Wenn nötig, Impfungen vornehmen lassen. Gültigkeitsdauer der Reisepässe überprüfen.
- ♥ **Last but not least:** Einen Kostenplan aufstellen und in der engeren Familie besprechen. Falls erforderlich, die Kosten aufteilen oder für die nötige Finanzierung sorgen.

10 Wochen vorher ...

- ♥ Den Geistlichen aufsuchen.
- ♥ Brautjungfern und Blumenkinder auswählen und einladen.
- ♥ Endgültige Gästeliste zusammenstellen, Einladungskarten drucken lassen (vorsichtshalber ein paar mehr in Reserve).
- ♥ Einen Termin für Zu- und Absagen setzen, die Antworten später auf der Liste festhalten. Wenn nötig, bei wichtigen Personen noch einmal nachhaken.
- ♥ Namen -und Adressenliste zusammenstellen, wer alles eine Vermählungsanzeige (nicht Einladung!) erhalten soll.
- ♥ Einladungskarten, Vermählungsanzeigen sowie Menü-, Tisch- und Danksagungskarten sollten in einem „Arbeitsgang“ gedruckt werden. Das spart Kosten. Achten Sie auch auf ein einheitliches „Gesamtbild“.
- ♥ Die Feier im Hotel oder Restaurant bestellen.
- ♥ Die Speisenfolge und die Getränke abstimmen. Für Blumenschmuck sorgen.
- ♥ Trauringe auswählen und gravieren lassen. Falls Sie schon Verlobungsringe haben, überprüfen, ob sie auch auf den meist stärkeren Ringfinger der rechten Hand passen.

8 Wochen vorher ...

- ♥ Einladungen rausschicken
- ♥ Mit der „engeren“ Familie – Brautvater, Brautmutter, Mutter und Vater des Bräutigams – über die Kleidung zur Hochzeitsfeier sprechen.
- ♥ Eine Wunschliste für Hochzeitsgeschenke zusammenstellen. In Einrichtungshäusern und Haushaltsfachgeschäften gibt es in der Regel Geschenklisten. Jeden Wunsch auf einem extra Blatt notieren, dann können die Schenkenden leichter eine Auswahl treffen. ♥ Für die auswärtigen Gäste Übernachtung organisieren.
- ♥ Den Gästen Anschriften und Telefonnummern mitteilen.
- ♥ Aus dem Verwandten- oder Freundeskreis jemanden um Übernahme des Amtes als oberster „Zeremonienmeister“ bitten. Geeignet ist, wer möglichst viele der Gäste kennt, Erfahrung mit Feiern aller Art hat, spontan und flexibel reagieren kann.
- ♥ Sollte die Feier zu Hause stattfinden, ist es jetzt Zeit, für Hilfskräfte aller Art zu sorgen.



„Copyright © 20

6 Wochen vorher ...

- ♥ Falls ein „offizieller“ Polterabend geplant ist, auch dafür Einladungen verschicken oder telefonisch einladen. Unbedingt an Musik oder Unterhalter denken.
- ♥ Alle Buchungen und Terminabsprachen noch einmal checken und bestätigen lassen. Jetzt darf nichts mehr schief gehen.
- ♥ Die Gästeliste ein letztes Mal überprüfen. Jetzt müssten auch alle Zusagen da sein. Notfalls noch einmal erinnern oder nachfragen.
- ♥ Für die geladenen Gäste Fahrgelegenheit zur Kirche und evtl. zum Standesamt organisieren.

4 Wochen vorher ...

- ♥ Der Bräutigam bestellt den Brautstrauß.
- ♥ Blumenschmuck für die Kirche, Tischblumen, Blumen für die Blumenkinder und das Hochzeitsfahrzeug bestimmen.

3 Wochen vorher ...

- ♥ Brautkleid und Hochzeitsanzug anprobieren, Hochzeitsschuhe einlaufen.
- ♥ Die Braut spricht mit dem Friseur über ihre Frisur. Vorschläge machen lassen. Gut wäre es, wenn der Friseur das Brautkleid sehen könnte. Termin vereinbaren. Wenn der Friseur den Schleier aufstecken soll, ihn für den Hochzeitstag nach Hause bestellen.
- ♥ Gästebuch kaufen, damit sich darin am Hochzeitstag jeder eintragen kann. Ist für später immer eine schöne Erinnerung.

2 Wochen vorher..

- ♥ Hochzeitstorte und Kuchen bestellen.
- ♥ Tischordnung nach endgültiger Gästeliste festlegen, Tischkarten mit Namen beschriften.
- ♥ Einen genauen Plan machen, wer wen mit welchem Fahrzeug mit zur Kirche nimmt.
- ♥ Bei einer Hochzeitsfeier zu Hause jetzt mit dem Kochen und Backen beginnen, alles einfrieren.



*Die Krönung
jeder Kaffeetafel*

Von Hochzeitstorten bis Partygebäck

· Lieferservice ·

Bäckerei Jana Winzer
Paschlewwer Str. 18
06366 Köthen
Tel.: 034 96 / 21 46 97

1 Woche vorher ...

- ♥ Die Trauringe abholen.
- ♥ Zum Friseur gehen – nicht erst in letzter Minute.
- ♥ Kosmetikbehandlung vorsehen.
- ♥ Hochzeitsanzeige in die Zeitung setzen, in der Anzeigenabteilung einen Vorschlag machen lassen.
- ♥ „Generalproben“ durchführen – mit den Blumenkindern, mit der Musik, mit dem Zeremonienmeister.
- ♥ Liste vorbereiten, in der die Geschenke und die Schenkenden vermerkt werden.

Nach der Hochzeit ...

- ♥ Fotoabzüge begutachten. Alle Fotos, auf denen Gäste nicht gut getroffen sind, sofort aussortieren.
- ♥ Danksagungskarten verschicken. Für Geschenke mit einem persönlichen Brief danken. Wo vorhanden, Fotos beilegen.



„Copyright © 20

Denn Backen ist Ä (e)hrensache

Ihre Stadtbäckerei

seit
1931

Rodel



06366 Köthen - Magdeburger Str. 48
Tel. 0 34 96 / 21 49 27



*Für Ihre
Traumhochzeit
die schönsten
Hochzeitstorten*



*ständige
Ausstellung
verschiedener
Hochzeitstorten
sowie Beratung
und Verkauf
in unserer
Konditorei Café*



Gutschein

5% Rabatt für alle Backwaren an Ihrem Festtag



Angeblich war es der englische Konditor Rick, der im 18. Jahrhundert die fünfstöckige Hochzeitstorte schuf. Dazu soll ihn der Kirchturm der St. Brides Church, der Kathedrale in der Londoner Heet Street, mit seinen fünf Stufen inspiriert haben.

Turmhoch & mächtig Hochzeitstorten

Wir alle kennen das aus Hollywood-Filmen: Mit großem Pomp wird die mehrstufige Hochzeitstorte hereingetragen oder sogar gefahren. Ein wahres Wunderwerk aus Creme oder Sahne. Verziert, geschmückt und gekrönt mit dem Brautpaar selbst. Und vielleicht hat sich sogar – als besonderer Gag – ein leicht geschürztes Mädchen darin versteckt. So weit müssen Sie natürlich nicht gehen.

Sahneschichten, Baiser, Marzipan und Schokolade, süße Früchtchen und Zuckerguss lassen nicht nur dem Brautpaar das Wasser im Munde zusammenlaufen. Doch ist die turmhohe Köstlichkeit mehr als nur eine Kalorienbombe – der Anschnitt der Hochzeitstorte hat eine lange Tradition und ist für viele Brautpaare der Höhepunkt des Festes. Er erfolgt nach großartiger Ankündigung durch den Zeremonienmeister (meist ein Freund des Brautpaares) beim Empfang als Begrüßungshäppchen. Die Gäste bilden einen Kreis um das Brautpaar, so dass Brautpaar und Torte im Mittelpunkt der Aufmerksamkeit stehen. Der Bräutigam legt beim Anschneiden der Torte seine Hand über die der Braut, wobei diese das Messer führt. Gemäß einer alten Tradition wird das erste Stück auf den Teller gelegt. Dann füttert der Bräutigam seine Liebste mit einem kleinen Bissen und umgekehrt. Dieser Brauch soll symbolisieren, dass die beiden in Zukunft füreinander sorgen werden. Erst danach wird der Rest der Torte an die Gäste verteilt.

Schon vor mehr als 2000 Jahren, bei den alten Römern, nannte sich diese Zeremonie „Confarreatio“ – wörtlich: Gemeinsames Kuchenessen – wobei während der Hochzeitsfeier ein einfacher Kuchen in der Mitte geteilt wurde. Braut und Bräutigam aßen davon mehrere Stücke, der Rest wurde über dem Kopf der Braut gebrochen. Die Krümel wurden von den Gästen aufgesammelt und gegessen. Mit diesem Ritual baten die Römer ihre Götter darum, das junge Paar mit Nachwuchs zu segnen. Hauptbestandteil dieses Kuchens war ein besonderer Mehltyp. Getreide wurde damals als Symbol für Fruchtbarkeit angesehen.

Im Laufe der Zeit wurde aus dem einfachen Kuchen eine kunstvolle Torte. Heute darf Marzipan in der Hochzeitstorte nicht fehlen. Diese süße Zutat wird aus geriebenen Mandeln, Zucker und Rosenöl hergestellt – der Zucker soll das Eheleben versüßen, die Rose steht für die große Liebe und die Mandeln garantieren eine glückliche Ehe. Die Hochzeitstorte als optischer Glanzpunkt der Tafel soll natürlich eine genau solche Gaumenfreude sein. Besonders süß sind Sahne- und Cremefüllungen, in denen Bittermandeln, Früchte und Likör verarbeitet sind. Der Teig ist meist locker und mit weißem Marzipan umkleidet – weiß als Farbe der Reinheit, Jungfräulichkeit und des Glücks.

Blumen auf der Hochzeitstorte – ob aus Zucker oder echt – liegen zurzeit voll im Trend. Schick und zum Genießen fast zu schade ist die goldene Torte mit Kreationen aus 22-Karat-Blattgold, das ohne Bedenken zu genießen ist.

Die Ringe – Symbol der Zusammengehörigkeit und Liebe

Jede Liebe ist einzigartig und jede Verbindung zweier Menschen lässt Neues entstehen. Soll dies besiegelt werden, geschieht es mit einem Symbol, das seit Hunderten von Jahren seine Gültigkeit hat: dem Ring.

Es gibt Ringe mit den wertvollsten Steinen. Ringe, die ein kleines Vermögen kosten. Und doch hat der schlichte Ehering eine tiefere Bedeutung als alle anderen. Schon seit ältester Zeit durch seine Form – den Kreis – ein magisches und mystisches Zeichen, gilt er bis heute für Verliebte und Verheiratete als Pfand der Liebe und Treue. Die Dauer und Beständigkeit des gemeinsamen Lebens soll auch durch die Verwendung von hochwertigen Materialien zum Ausdruck kommen. Im Gegensatz zu früher, wo der Bräutigam seiner Angebeteten den Verlobungs- oder Trauring schenkte, suchen ihn die Partner heute gemeinsam aus und zahlen auch meist gemeinsam.



**Sie haben den idealen
Partner für's Leben
gefunden...**



**Wir haben die
passenden Eheringe
für Sie.**



Die Ringe

Was gerade Mode ist, sieht man am besten in den Schaufenstern und Auslagen der Juweliere.

Die Modellvielfalt reicht von klassisch bis avantgardistisch oder verspielt.

Die Wahl des „rechten“ Ringes ist nicht einfach, gibt es doch Ringe aus Gelb-, Weiß-, Rotgold oder auch aus dem besonders wertvollen und teuren Platin. Durch die Kombination von innovativer Technik und traditioneller Goldschmiedearbeit werden die Ringe zu Schmuckstücken von vollendeter Schönheit.

Die Farbe, Form und Breite sind Geschmacksache, die Legierung ist es nicht. Da nämlich Gold ein sehr weiches Metall ist, kann man es nicht unlegiert, d. h. ungemischt mit anderen Metallen verarbeiten. Bei Ringen bestünde sonst die ständige Gefahr, dass sie sich verbiegen. Deshalb legiert man das Feingold mit anderen Metallen, wie z.B. Kupfer, Mangan, Silber oder Palladium.

Die gebräuchlichsten Legierungen sind:



333/ 000 = 8 Karat Gold

585/ 000 = 14 Karat Gold

750/ 000 = 18 Karat Gold

900/ 000 = 22 Karat Gold

IMPRESSUM

Herausgegeben in Zusammenarbeit mit der Trägerschaft.

Änderungswünsche, Anregungen und Ergänzungen für die nächste Auflage dieser Broschüre nimmt die Verwaltung oder das zuständige Amt entgegen. Titel, Umschlaggestaltung sowie Art und Anordnung des Inhalts sind zugunsten des jeweiligen Inhabers dieser Rechte urheberrechtlich geschützt.

Nachdruck und Übersetzungen sind – auch auszugsweise – nicht gestattet.

Nachdruck oder Reproduktion, gleich welcher Art, ob Fotokopie, Mikrofilm, Datenerfassung, Datenträger oder Online nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages.

06366058/1. Auflage / 2002

Foto Seite 1: Kaufmann

„Copyright © 20 (WEKA info verlag) Hemeras Urheberrechte. Alle Rechte vorbehalten.“

**IN UNSEREM VERLAG ERSCHEINEN
PRODUKTE ZU DEN THEMEN:**

- Bürgerinformation

- Klinik- und Gesundheitsinformation
- Senioren und Soziales
- Dokumentationen
- Bildung und Forschung
- Bau und Handwerk
- Bio, Gastro, Freizeit

INFOS AUCH IM INTERNET:

www.alles-deutschland.de

www.alles-austria.at

www.sen-info.de

www.klinikinfo.de

www.zukunftschancen.de

WEKA
I N F O

WEKA info verlag gmbh

Lechstraße 2

D-86415 Mering

Telefon +49 (0) 82 33/3 84-0

Telefax +49 (0) 82 33/3 84-1 03

info@weka-info.de

www.weka-info.de



Blüenträume

Rosen, Tulpen, Nelken – Blumen spielen von Anfang an in der Liebe eine ganz besondere Rolle. Ob's das erste Rendezvous ist, der Antrittsbesuch bei den künftigen Schwiegereltern, ein Strauß zur Versöhnung oder einfach mal so – man(n) sagt es gern mit Blumen. Erst recht am Tag der Hochzeit – Blumen, wohin das Auge schaut. Auto oder Kutsche werden geschmückt, z. B. mit immergrünem Buchsbaum in Kombination mit weißen oder bunten Blüten.

Ideal für die Hochzeitstafel: kleine, verschiedene Blümchen bunt über das Tischtuch gestreut oder – etwas edler – weiße Lilien, elegant arrangiert.

Eine Braut im weißen Hochzeitskleid kann noch so hübsch sein – ohne Brautstrauß fehlt etwas: Farbe. Zu Weiß passt natürlich alles; wenn das Brautkleid allerdings nicht weiß ist oder nicht ausschließlich weiß, sollte der Brautstrauß schon sehr mit Bedacht ausgesucht werden. Das obliegt dem Bräutigam, der hoffentlich weiß, wie das Brautkleid aussieht (eventuell Foto zum Floristen mitnehmen) und auch, welche Blumen die Braut am liebsten mag. Am besten, Sie lassen sich von einer guten Floristin oder einem guten Floristen professionell beraten. Doch sollte der Strauß nicht zu groß sein: die Braut muss ihn tragen und eine zukünftige Braut am späten Abend noch fangen können. Ob der Bräutigam sich einen kleinen Ministrouß ans Revers heftet oder nicht, bleibt ihm überlassen. Manche Männer finden das „unmännlich“. Auch gut. Jeder nach seinem Geschmack.

Apropos Geschmack: Haben Sie schon einmal süße Blüten gekostet?

Stiefmütterchen, Sonnenblumen- oder auch Rosenblüten-Blätter werden mit einer Eiweiß-Zuckermischung bestrichen und zwei Tage lang getrocknet. Mit einem Klecks Sahne befestigt, sind sie das I-Tüpfelchen auf Ihrer Hochzeitstorte.

Sprache der Blumen

Orchidee ... Verführung

Rose ... Wahre Liebe

Sonnenblume ... Freude, Stolz

Stiefmütterchen ... Angedenken

Tulpe ... Liebeserklärung

Veilchen ... Bescheidenheit

Lilie ... Reinheit



„Copyright © 20

Smoking oder Cut

Manche Männer tragen ihren Smoking nur einmal im Leben, nämlich zur Hochzeit. Andere, die mehr gesellschaftliche Ambitionen haben, kaufen sich alle paar Jahre einen neuen. Denn sie wissen, dass sich der Schnitt, die Kragenform, die Revers und einiges mehr immer wieder ändern. Schließlich will die Bekleidungsindustrie kein Kleidungsstück fürs Leben verkaufen, sondern öfter mal etwas Neues. Wer also seinen ganz normalen schwarzen Smoking nach der Hochzeit einmottet und meint, für alle Zukunft vorgesorgt zu haben, der sieht im Falle eines Falles entweder „alt“ aus oder – was noch schlimmer – er passt am Ende nicht mehr rein in das gute Stück. Warum also nicht einen modischen Smoking oder Gesellschaftsanzug kaufen und damit richtig „Staat“ machen? Sicher, heute sind Blautöne der Hit der Saison, morgen ist es metallic oder Pastell. Mal macht man mit Streifen, mal mit Karos Furore. Hauptsache, man führt Smoking oder Tagesanzug und die dazugehörige Dame öfter mal aus. Dann lohnt sich auch die Anschaffung. Und der Ehefrieden ist gesichert.

Wissen Sie eigentlich, woher er kommt, der Smoking?

So ganz genau weiß das vermutlich niemand. Die einen behaupten, ein junger Amerikaner hätte es als erster gewagt, im Jahre 1886 zum Herbstball des vornehmen New Yorker Tuxedo Golf-Clubs nicht im obligatorischen Frack zu erscheinen, sondern in einem Sakko mit schwarzem Seidenspiegel, weißem Hemd mit schwarzer Schleife, roter Weste und einer Hose, deren Außennaht eine Borte zierte. Seitdem heißt dieser Anzug in Amerika „tuxedo“. Die Engländer datieren den schwarzen Abendanzug auf viktorianische Zeiten zurück. Als die Gentlemen sich nach dem Dinner zur Entspannung – auch, um die Damen nicht durch den Zigarrendunst zu belästigen – in den Rauchsalon ihres Clubs zurückzogen, tauschten sie die Frackjacke gegen ein im Sakkoschnitt gehaltenes, bequemeres Kleidungsstück, das sie später Evening- oder Dinner-Jacket nannten. Ende des 19. Jahrhunderts wurde dieser Dress mit der festlichen Note unter dem Namen „Smoking“ (abgeleitet von „to smoke“ – Rauchen) als Anzug für den Abend übernommen.

**Immer
gut
behütet!**



HUTMODEN
ANNELE VOIGTLÄNDER
Modistinnen-Meisterin

Individuelle Anfertigung von Damen, Herren u. Kinderkopfbedeckungen

Öffnungszeiten: 06844 Dessau

Mo.-Fr. 9.00 - 19.00 Uhr Ferdinand-von-Schill-Straße 6

Sa. 9.00 - 13.00 Uhr Tel.: (03 40) 21 22 98

Zylinder Ein schwarzer oder silbergrauer Zylinder ist zum Cut die Krönung! Er wird der Etikette zufolge nur ausser Haus getragen und in der Kirche abgesetzt.

*L*ass mich zu deinen Füßen liegen
lass mich dich anschauen immerdar;
lass mich in den geliebten Zügen
mein Schicksal lesen mild und klar;
damit ich fühle, dass auf Erden
die Liebe noch zu finden ist,
damit ich fühle, dass die Liebe
um Liebe noch die Welt vergisst.

– Theodor Storm –



Hochzeitstage – Nicht vergessen

Mit der grünen Hochzeit beginnt das Eheleben, mit der Kronjuwelnhochzeit nach 75 Ehejahren muss es noch nicht zu Ende sein. Es ist ein weiter, aber schöner Weg.

Dazwischen gibt es viele Hochzeitstage – nicht vergessen!
– und viele Jubelfeiern. Und das nicht nur zum „vollen“ Jahr, nein, sogar die halben zählen mit. Jedenfalls zuweilen.

Nach 1 Jahr	die baumwollene o. papierene Hochzeit
Nach 5 Jahren	die hölzerne Hochzeit
Nach 6 1/2 Jahren	die zinnerne Hochzeit
Nach 7 Jahren	die kupferne Hochzeit
Nach 8 Jahren	die blecherne Hochzeit
Nach 10 Jahren	die bronzene oder Rosen-Hochzeit
Nach 12 1/2 Jahren	die Nickel- oder Petersilien-Hochzeit
Nach 15 Jahren	die gläserne oder Veilchen-Hochzeit
Nach 20 Jahren	die Porzellanhochzeit
Nach 25 Jahren	die Silberhochzeit
Nach 30 Jahren	die Perlenhochzeit
Nach 35 Jahren	die Leinwandhochzeit
Nach 37 Jahren	die Aluminiumhochzeit
Nach 40 Jahren	die Rubinhochzeit
Nach 50 Jahren	die goldene Hochzeit
Nach 60 Jahren	die diamantene Hochzeit
Nach 65 Jahren	die eiserne Hochzeit
Nach 67 1/2 Jahren	die steinerne Hochzeit
Nach 70 Jahren	die Gnadenhochzeit
Nach 75 Jahren	die Kronjuwelnhochzeit



Notizen



Copyright © 20